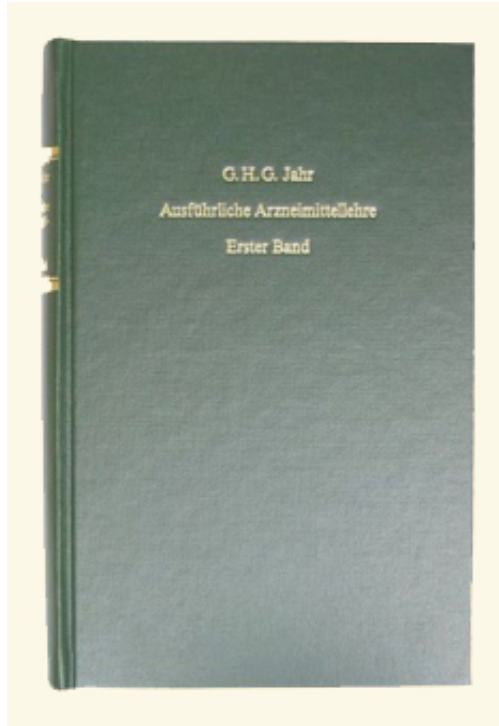


Georg Heinrich Gottlieb Jahr Ausführliche Arzneimittellehre (2 Bände)

Leseprobe

[Ausführliche Arzneimittellehre \(2 Bände\)](#)

von [Georg Heinrich Gottlieb Jahr](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2513>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



98. *Fragaria vesca*.

Fragar. — Gemeine Erdbeere. — Archiv XIII, 1. —

Empfohlen gegen: Bandwurmbeschwerden. — Soll Nesselausschläge erzeugen.

99. Galvanismus.

Galvan. — Caspari, Biblioth. III. —

NB. Die Symptome hinter welchen (K) steht, sind vom Kupferpol; (S) bedeutet den Silber-, (Z) den Zink-Pol.

Allgemeines. — Schmerzhaftes Spannen im ganzen Körper (K); viel elektrische Schläge durch den Körper, Nachts; kleine Erschütterungen wie von Fieberfrost (S). — Starrkrämpfe; Erneuerung längst geheilter Epilepsie; Fallsucht, die sonst Nachts kam, kommt nun am Tage; Zusammenziehung der Beugemuskeln (Z), der Streckmuskeln (K); Flechsenpringen; Neigung zum Bittern. — Kränklichkeit; Mattigkeit, auch mit Schläfrigkeit, oder bes. nach Durchfall; Ohnmacht; Asphyrie. — Große Empfindlichkeit des galvanisirten Theils; Blutdrang nach der berührten Stelle (Z).

Haut. — Scharlachröthe über Beine, Arme, Brust und Hals, mit Friesel (K); Entzündung und Geschwulst des galvanisirten Theiles; frieselartiger Scharlachausschlag über den ganzen Körper, das Gesicht ausgenommen. — Geschwürränder entzünden sich stärker; durch Blasenpflaster verwundete (galvanisirte) Stellen wurden schmerzhaft, braun, mit Geschwulst, oder ergossen viel scharfes, ägendes Serum.

Schlaf. — Schläfrigkeit. — Schlaflosigkeit, auch völlige; unruhiger Schlaf. — Im Schlafe, öfteres Lächeln. — Aengstliches Erwachen. — Traum, als zerlaue er einige Plattenpaare mit besonderm Wohlgeschmacke; lebhafte Träume; glaubt im Traume, zu fliegen.

Fiebersymptome. — Kältegefühl im Körper (K); Kälte im Arme (K); plötzliches Gefühl wie von Uebergießung mit kaltem Wasser. — Schauer wie Fieberfrost, bei einer hysterischen; schneller Schüttelfrost (S). — Fieber-Bewegungen; Wechsel von Hitze u. Frost, auch mit Schwindel, Kopfschmerz, Brennen im Halse und erschwertem Athmen (K). — Erhöhte Wärme: im Arme (Z); im Verlaufe des Nerven am gelähmten Theile; im ganzen Körper; fliegende Hitze, oder auch starke, brennende am ganzen Körper (K); Brennen in der Haut (unter den Augen oder in Schulter u. Hand) wie von glühenden Kohlen (K). — Puls: voll, stark, kräftig (Z); schnell u. voll; schnell, klein, zusammengezogen (K); unregelmäßig (K). — Schweiß über den ganzen Leib; starke säuerliche Ausdünstung (K).

Gemüth. — Schluchzen u. Unbehaglichkeit. — Bangigkeit; Bekommenheit; Beängstigung; Angst mit Brustbeklemmung u. röchelndem Athem. — Verstimmtheit; Mißmuth; Verdriesslichkeit u. Eigensinn.

Sensorium. — Stumpfheit des Geistes; Unfähigkeit zum Arbeiten. — Irreleben; zoomagnetische Erscheinungen; ungewöhnliche Lebhaftigkeit und willentlose Thätigkeit des Geistes, bei fast aufgehobener Willführ der Muskelbewegungen. — Eingekommenheit des Kopfes, ungemene, schwere; Wüsthheit u. Betäubung. — Schwindel: mit Kopfeingekommenheit u. Blitzen vor den Augen; mit Taubheit; bei Wechsel von Frost u. Hitze.

Galvanismus.

- Kopfschmerzen.** — Einfacher Kopfschmerz; heftige Schmerzen, nach d. Ohren sich hinziehend. — Gefühl wie bei Schnupfen, in Kopf u. Nase. — Drückender Kopfschmerz. — Blutdrang zum Kopfe; brausendes, kochendes Geräusch im Kopfe. — Chronischer Wasserkopf.
- Augen.** — Empfindliche Schmerzen in den Augen; Druck auf d. Augen; Klopfen darin; Jucken in den Lidern. — Entzündung der Augen; Rötthe des Auges, bes. auch der Bindehaut; Geschwulst des Auges; Gerstenkörner. — Ausfluß von Thränen. — °Erschwerte Bewegung der Lider (gebessert); °Konvulsionen der Augen; starke Aufwärtsdrehung des Auges. — Pupillen zusammengezogen. — Schwäche der Augen; Amaurose; Krummsehen; Größerssehen. — Die Gegenstände erscheinen: zitternd; heller u. erleuchteter; bläulich oder dunkelblau (Z); röthlich oder dunkelroth (S); Blaues scheint grünlich, gelb oder roth; Rothes scheint grün, blau oder schwach röthlich, je nach dem angewendeten Pole; Erdboden und Luft scheinen hell, wie Schnee. — Vor den Augen; Blitze; ein Lichtball; schimmernde Helle; röthlicher Lichtschein.
- Ohren.** — Arge Schmerzen in d. Ohren; Klopfen; Gefühl als liefen kleine Kugeln hindurch; schneidendes Eindringen wie gerade Strahlen (S). — Rötthe des galvanisirten Ohres; Entzündung u. Eiterung des äußren Ohres. — °Mangel an Ohrschmalz; °Ausfluß, erst wäbricht, dann eiterartig, aus dem r. hörlhörigen Ohre (Z); Geschwüre in den Ohren, auch jauchende; Blutausfluß. — *Taubheit; Zischen in den Ohren, auch mit Klängen; Schall wie beim Schlucken (Z); Glockenklang; Töne wie von Blasinstrumenten; Rauschen, Poltern u. Pochen; Knalle, wie Pistolenschüsse.
- Nase.** — Starkes Drücken in der Nase (Z); arges Schneiden und Stechen; Kitzel (Z); Kältegefühl. — Wundtheit der Schleimhaut. — Bluten der Nase. — Fauliger Geruch vor der Nase (S). — Arger Drang zum Niesen (S); Schnupfen.
- Angesicht u. Zähne.** — Rötthe des Gesichtes, wie von Rothlauf; Geschwulst des Gesichtes; Backengeschwulst, bei Zahnweh. — Konvulsionen der Lippen u. Gesichtsmuskeln. — Brennen in der Haut unter den Augen; Stechen in rheumatischgeschwollener Wade, wie in einer Wunde. — Zahnweh, auch mit Backengeschwulst; Schmerz in hohlem Zahne, mit Speichelfluß.
- Mund und Hals.** — Vermehrte Speichelabsonderung; Speichelfluß bei Zahnweh; Speichel reagirt alkalisch (K); starke Absonderung flüssigen, säuerlich reagirenden Speichels (Z); Ein Strom Speichel fließt aus dem Halse. — Auf der Zunge, kaustisches Gefühl (K); Kälte (S); Wärme (Z); empfindliches Stechen; Pulsiren; Gefühl, als sei eine Brandblase, eine Beule, oder ein Blutswär auf der Zunge, oder ein Loch durchgeschlagen; geschwächte Empfindlichkeit der Zunge; Schwere, mit verindertem Sprechen; konvulsivische Zusammenziehungen. — Im Halse, Schmerzen; Brennen; Mandelgeschwulst; schmerzhaftes Schlucken; viel Schleim-Auswurf.
- Gastrische Beschwerden.** — Säuerlicher Mundgeschmack; saurer (Z); metallischer (Z). — Desters, Appetit vermindert; starker Durst, auch bei brennender Körperhitze. — Aufstoßen, bei Schneiden u. Kneipen im Bauche; Uebelkeit; Erbrechen, auch von grasgrüner Flüssigkeit (K); starkes Erbrechen.
- Bauch.** — Spannen in der Herzgrube. — Bauchschmerzen; taube Kolikschmerzen; Kneipen und Schneiden im Bauche, wie von Blähungen, mit Aufstoßen, Windeabgang u. Durchfall; Kollern im Bauche.
- Stuhl und After.** — Stuhl drang, mit Gefühl vermehrter peristaltischer Bewegung, u. Abgang veränderter Excremente (Z auf die Zunge, S in den After

gebracht); Beförderung des Stuhles bei Hartleibigkeit; starke Ausleerung außer der Zeit; zwei Stühle in der Nacht; Durchfälle, auch mit heftigem Erbrechen; nach d. Durchfälle, Mattigkeit wie von körperlicher Ermüdung, u. fester Schlaf. — Im Mastdarne, Klopfen u. Arbeiten (Z); im After, Zusammenziehen; Hämorrhoidalzufälle; verstärkter Goldaderfluß.

Harn und Geschlechtsheile. — In der Blase, arges Brennen (Z); heftige Schmerzen am Blasenhalse; vermehrte Harnabsonderung; Harn trüb, mit dickem, röthlichem Saße; verstärkter Ausfluß beim Tripper. — Erektionen, auch bedeutende, u. ohne geile Gedanken. — Regel verstärkt; Ausbruch der Regel bei jedem Galvanisiren; unterdrückte Regel erscheint sogleich, bleibt aber das Nächstemal wieder weg.

Luftröhre und Brust. — In der Kehle, Krampf; krampfhaftes Auf- u. Absteigen des Kehlkopfes, empfindlicher Reiz im Halse. — Husten: trockner; feuchter; bei Tuberkulösen erweichten sich die Knoten bald u. gingen auf, unter Verschwinden des lästigen Hustens. — Athem erschwert; Asthma (K); tiefes, langsames, röchelndes Athmen; Athembeklemmung von jedem Schlage; große Brustbeklemmung mit arger Angst, Herzklopfen, beschleunigtem, intermittirendem etwas vollem Pulse, Uebelkeit, Speichelzufluß, Spannen in der Herzgrube und reichlicher Absonderung rothen, feurigen Harnes. — Heftige Schmerzen in der Brust; Drücken auf der Brust. — Herzklopfen.

Glieder. — Nacken u. Hals, steif, wie rheumatisch. — In der Schulter, Steifheit u. Schwerbeweglichkeit; Brennen u. Pochen, mit Ziehen bis in die Finger. — Im Arme, Ziehschmerz u. Spannen (K); Wärme (Z); Kälte (K); tetanische Steifheit, mit erschwerter Beweglichkeit u. Mattigkeit. — In der Hand, Jucken, auch in einer Geschwulst an der Hand, die bald schmerzt und in Eiterung übergeht; Brennen, wie von glühender Kohle. — Finger anhaltend betäubt; Wärme im Finger (Z); Kälte (S); durchdringendes Schneiden (S); Gefühl als wäre der Finger eingeschnürt, wie entzündet und geschwollen; juckender Ausschlag an den Knöcheln. — An den Schenkeln, Wiedererscheinen vertriebenen Krähenausflages; Muskelzucken in Schenkeln u. Waden, im Schlafe (K); schmerzhaft Empfindung aus den Zehen, bis in den Bauch.

100. Gentiana lutea.

Gent. — Enzian. — Hygea. — Wirk? — Antidote?

Allgemeines. — Allgemeine Abgeschlagenheit. — Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können; spätes Einschlafen; Schlaf verhindert durch Bauchschmerzen, die nöthigen, sich im Bette von einer Seite auf die andre zu wenden, u. erst nach 2 Uhr ein wenig schlafen lassen. — Fieber-Bewegungen, wie Schauer, vom Rücken aus wie elektrische Schläge durch die hintere Körperhälfte, mit nachfolgender Mattigkeit, Abgeschlagenheit u. Spannung in d. Gliedern; erhöhte Körperwärme; Hitze von den Bauchwirbeln ausgehend; Puls beschleunigt. — Uebellaunigkeit u. allgemeine Abgeschlagenheit.

Kopfschwerden. — Eingenommenheit und Schwere des Kopfes, beim Schreiben, oder mit Spannen u. Drücken in der Stirn; Rüstheit und Hitze des Kopfes u. der Wangen; Nebelung wie nach geistigen Getränken; Schwindelgefühl im Kopfe; Leerheit und Rüstheit des Kopfes, mit dumpfem Drücken zur Stirn heraus. — Drücken; im Hinterhaupte; in der Stirn, auch wohl zugleich

in den Augen; Vollheit und dumpfer Druck von oben herab in der Stirngegend, wie stark klopfendes Kopfweh. — Stechen in der Stirngegend.

Augen. — Oefteres Drücken in den Augen; Schmerz u. Empfindlichkeit der Augen, mit späterem Stechen im ob. Lide. — Rötthe der Bindehaut. — Gesichtverdunkelung auf einige Minuten, so daß er die vor ihm befindliche Person nicht sah.

Mund und gastrische Beschwerden. — Mund und Hals, trocken; Speichel dicker, als sonst; Rauheit im Halse. — Geschmack erdartig. — Aufstoßen, auch mit Kollern im Bauche; essigsaures Aufstoßen, mit Schlucken. — Uebelkeit, fast bis zum Erbrechen; Brechneigung, auch mit Unbehagen, Gähnen und etwas Schwindel, oder mit Auslaufen der Thränen aus den Augen. — Erbrechen, bei schwachen Leuten.

Magen. — Leerheitsgefühl im Magen. — Drücken, auch ängstliches, oder mit Spannen, oder mit Brechübelkeit und nachfolgendem Drücken am After; Schwere u. Drücken im Magen, mit Angst, Brechübelkeit und vollem, schwerem Athmen. — Auftreibung und Spannen im und am Magen. — Gefühl von Zusammenschütren im Magen.

Bauch. — Unbehagen und Drücken im l. Hypochondr. — Bauchschmerzen, mit Drücken in der Magenengegend u. Stuhlbrand; allgemeine Schmerzhaftigkeit des ganzen Bauches, mit Spannen in der Unterbauchengegend, besonders auch in der r. Seite u. nach hinten zu, mit Drücken; Nabelgegend empfindlich gegen Berührung, mit Druckschmerz; Schmerzen bes. unter dem Nabel, bes. bei Berührung; beim Schnellgehen, Schmerz des Unterbauches, zu langsamem Gehen nöthigend; Eingenommenheit des ganzen Unterbauches, mit Druck auf den After. — Drücken in der Nabelgegend, auch mit Spannen. — Schneiden im Bauche, auch Nachts beim Erwachen, mit Hitze u. schnellem Athem; Schneiden von d. Schamgegend bis zum Colon transversum, bei Berührung, unter Schmerzhaftigkeit des Bauches; bei Liegen auf dem Rücken mit herangezogenen Füßen, ist das Schneiden gelinder. — Feststehender Ziehschmerz in der Nabelgegend, mit Schwere u. Vollheit des Kopfes u. Nasenverstopfung. — Aufgetriebenheit u. Auspannung des Bauches, auch mit Schwere und Vollheit, oder mit Schmerzhaftigkeit bei Berührung; große Vollheit, mit Spannung, Aufblähung u. Abgang sinkender Winde; Auspannung des Unterbauches, ärger gegen Abend, mit kürzerem Athem. — Kollern im Bauche, oder Gluckern, wie von aufsteigenden Blasen. — Steter Windeabgang, von oben u. unten, ohne Erleichterung. — Allgemeine Schmerzhaftigkeit der Bauchdecken.

Stuhl und Harn. — Stuhlbrand, auch plötzlicher, mit reichlicher Ausleerung, u. nachfolgender Schmerzhaftigkeit des Bauches; Druck auf den After, beim Stuhlbrande. — Weiche Stühle, gleich nach dem Aufstehen; gallichter Durchfall; gelber, weicher Stuhl, nach vorgängigem Bauchweh, das nach dem Stuhle so arg wird, daß es zum Krumbiegen nöthigt.

Luftröhre u. Brust. — Rauheit der Stimme; öfteres Nachsen, ohne den Schleim im Halse lösen zu können; Schnupfenreiz in der Nase, mit nachfolgendem Wasseranstrich. — Klemmen auf der Brust; Vollheit darin, auch mit Drücken u. Schwerathmen; Drücken links neben dem Brustbeine.

Glieder. — An der r. Hand, gichtisches Ziehen u. Spannen, mit entzündlicher Rötthe zweier Fingergelenke, krampfhaften Zufällen u. schmerzhafter Bewegung d. Theile. — In den Hüften (u. dem Kreuze), Drücken, auch bes. beim Wägen über das Fenster, um hinauszusehen; Gefühl eines Bandes, oder Druck u. Schwere um

Gentiana. - Ginseng.

Kreuz. — In den Knien, Kriebeln; Berrenkschmerz im l. Gelenke. — In der l. Fußsohle, Stechen und Reizen im Gehen.

101: Ginseng.

Gins. — Nordamerikanische Krautwurzel. — Bibliothèque de Genève, (1ère Série) VIII. —

Antidote: Camph.?

Allgemeines. — Schmerzhaftige Mattigkeit der Ober- u. Unterglieder; Kälte, Zittern u. Taubheit der Hände, mit Absterben der Finger; Neigung der Symptome, besonders rechts zu erscheinen. — Auf der Haut des Halses u. der Brust, juckende Blüthen; Jüden unterm r. Fuße. — Große Schläfrigkeit; tiefer, ruhiger, langer Schlaf gegen Morgen; Erwachen schwierig, oder auch schreckhaft, mit Auffahren. — Wie Fieber, Unbehagen, mit Schläfrigkeit, innerem Froste bei äußerer Hitze, Kriebeln in den Fingern, Gähnen u. Dehnen, Frostschütteln, Durst, Mundtrockenheit, Ziehen am Magen u. Schwäche der Ober- u. Unterschenkel wie nach schwerer Krankheit; große Empfindlichkeit gegen Kälte u. Neigung zu Zerschlagenheitsschmerzen; nach Spazierengehen, Unmöglichkeit sich zu erwärmen; Puls normal. — Gemüth meist ruhig, doch Neigung zur Ungeduld, Furcht vor Unfällen, zeitweise Neigung zum Weinen u. Besorgniß für die Zukunft.

Kopf. — Schwindel; Benebelung; Eingenommenheit u. Schwere d. Kopfes; schwieriges Denken; Vergesslichkeit. — Schmerzhaftigkeit des Kopfes; halbseitiger Kopfschmerz, Stechen von der r. Stirnseite bis zur Augenhöhle, mit Schwere des Augensides, unüberwindlicher Schläfrigkeit, Hitze im Kopfe, Drücken in den Schläfen; plötzlicher Schlag im Hinterhaupte, mit nachfolgendem Quetschungsschmerze.

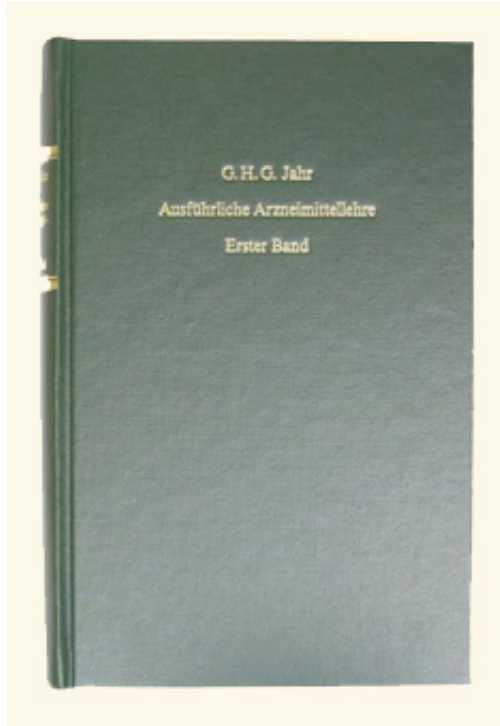
Augen. — Druck auf die Augen, nach innen hinein; Herabfallen der ob. Lider, besonders des r.; große Schwierigkeit die Lider zu öffnen, die schwer und schmerzhaft sind; Jüden an den Lidern. — Angegriffenheit der Augen von hellem Lichte; Doppeltererscheinungen der Gegenstände, bei scharfem Sehen darauf; Zusammenfließen der Buchstaben beim Lesen.

Angesicht. — Wechsel von Röthe u. Blässe. — Brennende erythematöse Rötthe am r. Backen, Nasenflügel u. Kinn, nach vorgängigem Schrunden daselbst, mit Jüden u. Hitze, dann Ausbruch von Frieselblüthen mit Kriebeln, drauf kleienartige Flechte auf der Haut, mit Abschuppung nach 14 Tagen. — Lippen roth, trocken, aufspringend und blutend, bes. die untere.

Gastrische Beschwerden. — Zunge roth, brennend, mit Durst, dann weiß in der Mitte. — Appetit vermehrt; Aufstoßen bloßer Luft, oder auch saures; Uebelkeit und Neigung zum Brechen, mit erleichterndem Aufstoßen.

Magen. — Drücken am Magen, mit Aufblähung desselben, dumpfem Knurren im Bauche, Spannung u. Aufgetriebenheitsgefühl, Abgang von Winden, Unbehagen u. Gähnen. — Schmerzhaftes Ziehen am Magen, wie von Hunger, nach vorgängigem Froste, mit schmerzhaften Stichen in der Herzgegend, heftigen, umherziehenden Schmerzen im Bauche, Auftreibung des Magens unter Klopfen, Angst, Brechneigung, u. Schmerzen in der l. Seite, am Herzen, nach vorgängigem Froste bis zum Ellbogen. — Zusammenziehender Magenschmerz, mit Angst, Athembeklemmung, Ziehen im Magen, u. Stichen in der r. Seite, die den Athem verfehen.

Bauch. — Schmerz in der r. Unterbauchseite, bis in den Schooß, mit schmerzhaftem Kriebeln bis in den Fuß u. die große Zehe, wo es dann heftig schießt. — Schmerzen im Unterbauche, mit heftigem Drucke im Schooße,



Georg Heinrich Gottlieb Jahr

[Ausführliche Arzneimittellehre \(2 Bände\)](#)

Die homöopathischen Arzneien nach
ihren Erst- und Heil-Wirkungen
(Symptomen-Kodex)

1408 Seiten, geb.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de